

# Reggae-Stimmung über Königsfeld

- Afrikanischer Musiker an den Zinzendorfschulen
- Rund 900 Schüler hören Konzert

VON PATRICK GANTER

**Königsfeld** – Eine große Bühne, dazu die entsprechenden Lautsprecheranlagen und der passende Klang afrikanischer Reggae-Musik. Für ein besonderes Konzert sorgte am Freitag der ghanaische Musiker Black Prophet an den Königsfelder Zinzendorfschulen. Seine Stimme war dabei auch einige hundert Meter von der Bühne entfernt noch im Kurort zu hören. Für die rund 900 Schüler sicherlich eine gelungene Abwechslung zum schulischen Alltag. Der Auftritt fand im Garten des Hauses Christian Renatus, direkt neben dem Rathaus, statt. Die Idee zum Konzert des Künstlers, der ansonsten deutlich größere Bühnen bespielt und gerade erst aus dem Tonstudio in Jamaika gekommen war, hatte die Schülermitverantwortung (SMV). Das Konzert war für ihre Mitschüler gedacht, die zahlreich kamen – viele von ihnen schwenkten sogar ghanaische Fähnchen für den besonderen Gast.

Die Idee sei, so erzählt die Schülersprecherin Tabea Jauch, auf der Freizeit der SMV, der sogenannten SMV-Hütte, entstanden. Den Kontakt zum Musiker stellte Schulleiter Johannes Treude her. Die Schüler waren begeistert und davon überzeugt, dass Reggae-Musik jede Altersgruppe anspricht. „Gigantisch“ sei das gewesen, dass Black Prophet tatsächlich an ihre Schule gekommen ist. „Außerdem war es für viele natürlich das erste Reggae-Konzert“, sagt Tabea Jauch. Für die Schüler war es eine große Sache, schließlich finden nicht alle Tage Reggae-Konzerte an der eigenen Schule statt. Die Gage des Künstlers bezahlte die SMV von ihrem Budget und auch ansonsten stimmte der Rahmen für den Auftritt.

Black Prophet, der in seinem afrikanischen Heimatland Ghana in ärmlichen Verhältnissen auf der Straße aufgewachsen ist, legt viel Wert auf die



Der Reggae-Musiker Black Prophet tritt mit seiner Band vor den Schülern der Zinzendorfschulen auf. Rund 900 kommen zum Konzert. BILDER: PATRICK GANTER

## Zur Person

**Black Prophet** ist in der ghanaischen Hauptstadt Accra geboren und in schwierigen Verhältnissen aufgewachsen. Seine Musik kombiniert die Stilrichtung Reggae mit rockigen Elementen. Im Vordergrund steht auch die spirituelle Kraft der Musik. Der 39-Jährige spielt häufig auf Reggae-Festivals und nimmt aktuell sein neues Album „Stories of Life“ auf. Immer wieder ist er zu Auftritten auch international unterwegs. Das Konzert von Black Prophet konnten alle Schüler der Zinzendorfschulen verfolgen. Der Kontakt war über den Schulleiter Johannes Treude möglich, der den Künstler bereits kannte. (pga)

Botschaft der Musik. Alle seine Titel seien biografisch, die Lieder kommen aus seinem Herzen. Dass er an einer Schule spielen durfte, sei zwar etwas ungewohnt, trotzdem würde er sich noch weitere Auftritte in Schulen wünschen. Dies sei wichtig, denn die jun-



Alles selbst organisiert: Die Schüler regeln während des Konzerts auch den Verkauf von Essen und Trinken.

gen Menschen von heute könnten die führenden Köpfe von Morgen sein. Das Ziel von Black Prophet ist, Botschaften zu senden und Inhalte zu vermitteln – er will gehört werden. Das gilt für die Schüler, die nun sein Publikum waren, aber auch für die Eliten in seinem Hei-

matland in Afrika. Die Umstände dort, die vielfach unter dem Einfluss von Korruption stehen und das Land lähmen, prangert er beispielsweise in seinem Lied „African Leaders“ an. Zum Abschluss gab es noch Autogramme für seine möglicherweise neuen Fans.